

# Zeitschrift für katholische Theologie

Theologische Fakultät Innsbruck

135. Band / 2013 / Heft 4

Bibelwissenschaften und historische Theologie

471

Luca Mazzinghi  
**Il pentateuco sapienziale**  
**Proverbi, Globbe, Qohelet,**  
**Siracide, Sapienza**  
 Caratteristiche letterarie e temi teologici  
 (testi e commenti)  
 Bologna: EDB 2012  
 ISBN 978-8810206645  
 (272 S) Kt. € 26,-

In diesem Werk werden knapp 25 Jahre Forschungs- und Lehrerfahrung zusammengefasst. Vf., Professor an der Theologischen Fakultät in Florenz und am Päpstlichen Bibelinstitut in Rom, bietet ein Lehrbuch für Theologiestudierende an, das sich insbesondere mit den Texten der Weisheitsliteratur auseinandersetzt. Adressaten sind vor allem Studenten, die bereits einen Einleitungskurs im Alten Testament besucht haben. Vf. schreibt aber so klar, kohärent und systematisch, dass sowohl interessierte Laien als auch Fachkollegen das Buch mit Gewinn lesen können.

Dabei gelingt Vf. eine nicht einfache Synthese, findet er doch einen Mittelweg zwischen einer für Studenten und Interessierte zu schwierigen und komplexen Darstellung und einer Präsentation, die auf Fachkollegen naiv und unbedacht wirken könnte. Das Ergebnis ist zwar manchmal ein wenig sperrig, denn die Inhalte werden sehr dicht dargestellt. Dennoch werden die Schwierigkeiten, die bisweilen entstehen, sehr gut gelöst. Natürlich muss Vf. eine nicht immer einfache Auswahl zwischen den vielen Aspekten, die

es zu behandeln gibt, treffen. Dennoch ist das Ergebnis nicht nur stimmig, sondern wirkt geradezu vollendet. Das Buch eignet sich bestens als vertiefende Einleitung in die weisheitliche Literatur.

Vf. lässt immer wieder Fragen offen, er will und kann nicht alles beantworten, manchmal zeigt er die Problematik bloß auf, ohne sie bis ins Detail zu diskutieren. So werden die Leser zur Eigenarbeit angespornt. Die zahlreichen, nützlichen bibliographischen Hinweise bieten reichlich Gelegenheit dazu.

Die Struktur seiner Analyse ist formal bei allen fünf Büchern gleich: Nach einer Behandlung der literarischen Probleme, des historischen Kontexts und der literarischen Beziehungen zu anderen Texten vertieft sich Vf. in die Beschreibung der theologischen Dimension des jeweiligen Buches. Mit großer Aufmerksamkeit und Weitsicht bietet Vf. am Ende eines jeden Kapitels Hinweise zur neutestamentlichen Rezeption und zur patristischen Exegese. Von großer Bedeutung sind auch die ersten 50 einführenden Seiten, wo Vf. grundlegende methodische und literarische Fragen in Zusammenhang mit der weisheitlichen Literatur innerhalb und außerhalb (Mesopotamien, Ägypten, Griechenland) Israels diskutiert, sowie die letzten Paragraphen, die sich mit der theologischen Dimension der Weisheit und der damit verbundenen Literatur beschäftigen.

Die eigentliche Präsentation der fünf Bücher folgt meist einer traditionellen Vision der Texte, Vf. bietet allerdings immer wieder sehr interessante Gesichtspunkte, die z. T. weitere Fragen aufwerfen und den Leser zur eigenen Reflexion und zur persönlichen Arbeit motivieren sollen. In diesem Zusammenhang sei noch einmal die sehr ausführliche Literaturempfehlung lobend hervorgehoben. Wohl aus Aufmerksamkeit gegenüber dem italienischen Durchschnittsstudenten werden die Texte meist auf Italienisch angegeben, jedoch wird die wichtigste englische,

# Zeitschrift für katholische Theologie

Theologische Fakultät Innsbruck

135. Band / 2013 / Heft 4

474

Neuerscheinungen

»alte« Werk nun noch einmal in einer ganz frischen und auch - auf Grund des vom UTB-Vorgänger abweichenden Erscheinungsbildes – ungewohnten Form heraus. Das Werk ist revidiert und um drei zusätzliche Kapitel erweitert, die den Spannungsbogen bis in die Gegenwart ziehen.

Das erste einführende und hermeneutisch wichtige Kapitel beschäftigt sich mit dem Verhältnis zwischen Bibel und Archäologie. Dabei scheut Vf. nicht die wichtige Frage der Bedeutung der biblischen Archäologie für die Exegese anzusprechen. Er bekräftigt in diesem Zusammenhang die Gleichwertigkeit des archäologischen Bodenbefundes und der schriftlichen Urkunden als historischen Quellen. Exegeten und Archäologen sind aufeinander angewiesen, weshalb beide Wissenschaften sich auf Augenhöhe begegnen sollen. Diese zentrale Voraussetzung ist allerdings – vor allem in manche theologische Kreise – noch immer nicht ganz durchgedrungen. Allzu oft gilt die Archäologie als »*ancilla*« (Dienerin), die lediglich dann in Anspruch genommen wird, wenn es darum geht, die Ergebnisse der Exegese zu bestätigen bzw. zu bekräftigen.

Mit einer ausführlichen Darstellung zum Objekt der archäologischen Forschung, der Geographie Palästinas und zu den möglichen Ergebnissen der Ausgrabungen setzt Vf. seine Arbeit fort, bevor er in den beiden zentralen Kapiteln des Buches zunächst einige theoretische und dann weitere praktische Methoden der biblischen Archäologie erklärt.

Drei weitere Aspekte – die zeitliche Abgrenzung, die soziale und kulturelle Umwelt und die chronologische Rekonstruktion des palästinensischen archäologischen Raumes – sind Thema der folgenden Kapitel. Diese sind im Vergleich zu den früheren Auflagen im Großen und Ganzen wenig verändert worden. Sie waren allerdings bereits in der ersten Auflage sehr gut ausgereift. Vf. kann schwierige Vorgänge und komplizierte Aspekte

klar und verständlich präsentieren. Bilder, Schaubilder, Tabellen, zusammenfassende Ausblicke und Forschungsüberblicke werden gekonnt eingesetzt, um die unterschiedlichen Themen zu verdeutlichen. Farblich markiert sind auch zahlreiche Exkurse, die einzelne Detailfragen vertiefen und komprimiert darstellen.

Die letzten drei Kapitel beschäftigen sich zunächst mit der Restaurierung von Artefakten, dann mit deren Aufarbeitung für eine mögliche Präsentation bzw. Ausstellung und geben abschließend interessante Hinweise zu weiteren Möglichkeiten für die Vermittlung von Ergebnissen der archäologischen Forschung. Vf. plädiert für eine Archäologie, die man auf vielfache Weise »erleben« kann. Dabei denkt er nicht nur an die freiwillige Helferarbeit bei archäologischen Camps, sondern auch an die Verwendung von neuen Medien, damit diese faszinierende Wissenschaft den »normalen« Menschen zugänglich gemacht werden kann.

Eine sehr ausführliche chronologische Tabelle der Zeitdaten Palästinas sowie ein Glossar, zahlreiche Register (biblische und außerbiblische Schriften, Orte und Landschaften, Personen und Namen, Sachworte) und eine detaillierte Bibliographie beenden das Buch. Als Zugabe steht eine Foto-DVD mit mehr als 1000 Abbildungen von historischen Stätten und archäologischen Ausgrabungen zur Verfügung.

Die Überarbeitung der alten Auflagen dürfte nicht einfach gewesen sein. Die Fachwelt und auch alle »einfachen« Archäologie-Interessierten werden Vf. für dieses Werk umso mehr zu danken wissen, da es – so wie seine Vorgänger – eine unersetzliche Hilfe darstellt, will man sich mit der Archäologie der biblischen Welt beschäftigen.

*Simone Paganini*